

Akte Hiwatari

Lektion 11: Haushalt halten

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 10: Lektion 6: Spritzen part II

o.O

i.. ich... ich glaub ich seh... net recht... *zitter* *demherinfarktnahe*

wow! bei sovielen herzlichen kommentaren
allesaufdenbodenwerfundsofestdrückdassdiewenigstennochluftbekommen

dankeschön *verbeug* <~ganz förmlich

zuerst war ich von meiner krise ja so geschockt, dass ich gedacht hab ich soll
abbrechen...

HALT STOP!! NICHT SCHLAGEN!!!

aber ich denk, ich hätte einigen da doch den einen oder anderen Herzinfarkt beschert
odda?

darum jetzt so schnell wie möglich der nächste teil...

"Ray?", Tyson öffnete sachte die Tür und betrat zögerlich das Zimmer. Eine kleine Lampe war im hinteren Teil des Zimmers an und tauchte alles in warmes orangenes Licht. Kai lag, anscheinend tief schlafend, in seinem Bett und hatte die Arme krampfhaft um Rays Oberkörper geschlungen. Auch Ray lag mit geschlossenen Augen neben Kai auf dem Bett.

"Ray?!", rief nun Tyson etwas lauter und mit leicht empörtem Unterton. Dieser öffnete blitzschnell die Augen und sah ihn schneidend an, im dunstigen Licht der Lampe schienen seine Augen förmlich zu glühen und Tyson trat erst mal einen erschreckten Schritt zurück. Dann breitete sich allerdings ein fieses Grinsen auf seinen Lippen aus. "Oh... hätte ich nur einen Fotoaperrat", stöhnte er sehnsuchtsvoll.

"Haha", entgegnete Ray trocken, "hilf mir lieber. Ich glaub er hat sich verkrampft". Mit einem erneuten Grinsen ging Tyson zu den beiden und löste mit sanfter Gewalt Kais Griff um Ray. Dieser stöhnte leicht im fiebrigen Schlaf auf als Ray sich aufrappelte. Als Ray ihm die Decke bis zu den Schultern zog konnte Tyson einfach nicht widerstehen.

Mit zitternden und zögernden Fingern wanderte seine Hand in Kais Nacken. Vorsichtig strich er das Büschel der dunklen Haare beiseite und erschrak heftig. Kai zuckte nicht nur unter seiner Berührung wie unter einem schmerzhaften Hieb zusammen und regte sich im Schlaf, Tyson konnte auch eine große Narbe sehen, darum waren viele kleinere Narben, wie von hundert Stichen.

Vor Schreck hatte er die Finger weggezogen, nun wollte er sich noch einmal vergewissern, doch als er nur noch Zentimeter von Kais Nacken entfernt war, schloss sich Rays Hand um seinen Arm. Tyson sah ihn verständnislos an. "Lass ihn schlafen", flüsterte Ray und zog ihn nach draußen.

"Und?", wollte Max wissen als Tyson und Ray sich zu ihnen setzten.

"Er schläft", meinte Ray nur und ließ sich seufzend zurückgleiten, müde schloss er die Augen.

"Ray?", Max wollte ihn über das informieren was sie gerade herausgefunden hatten.

"Hm?".

"Wir, oder besser gesagt Kenny und Dizzy, haben es geschafft, die Daten über diese Abtei zu erhalten und da...", Ray winkte ab und gähnte herzhaft.

"Schon gut".

"Was ist? Willst du es nicht wissen?", fragte Tyson.

"Ach ja, woher wusstest du so genau, wo Kai seine Narben hat?", Max Stimme war schneidend.

"Weil ich sie schon öfters gesehen habe, Schlaukopf", gab Ray zurück.

"Häh?", Tyson, denken bedeutet mit dem, was hinter den Augen liegt, zu arbeiten.

"Mit wem teilt sich Kai als das Zimmer?", fragte Ray leicht genervt.

"Mit dir... und?", auf Tysons Gesicht machte sich leichte Verwirrung breit.

"Genau da hab ich gesehen und das Riesenteil an seinem Arm ist ohne seine Armschützer auch wirklich nicht zu übersehen, also hab ich...".

"Also hast du was?", fuhr Kenny ihm schnell ins Wort.

"... hab ich ihn gefragt", beendete Ray seinen Satz.

"Und er hat es dir gesagt?!", stellte Tyson geschockt fest.

"Naa jaaa", gab Ray zu, er wollte hier ja schließlich nicht gleich alles ausplaudern, "nicht direkt. Zuerst hat er mich ja auch einen Kopf kürzer gemacht. Ich glaube er hatte einen kleinen Anfall von ‚Geistiger Umnachtung‘, aber durch die Bruchstücke hab ich's mir schon irgendwie zusammengereimt".

"Aha... ein Wunder....", murmelte Tyson.

"Wieso?".

"Na weil du noch lebst!".

"Etwas anderes. Warum hast du das getan Ray? Du bist nicht so böse, als dass es nur Schadenfreude wäre", unterbrach Max ihn.

"Oh, danke, dass du so was von mir denkst Max, aber habt ihr schon mal an Freitag gedacht?", Ray sah ihn an. Zum zweiten Mal an diesem Abend schlug sich Max mit der Hand an die Stirn. "ScheiiiiiißßßßBeeeee!", zischte er und Tyson sah ihn nur verständnislos an. Seine Miene wurde noch perplexer, als auch Kenny von dieser, anscheinend ansteckenden, Krankheit ergriffen wurde. "Natüüüüürlich", stöhnte er, "wie konnte wir das nur vergessen?".

"Was denn?", Tyson wollte nun endlich wissen, warum sich die beiden auf einmal so komisch benahmen.

"Wir haben in zwei Tagen eine Herausforderung. 4 gegen 4, gegen die Tuneblader", erklärte Ray und Tyson verstand endlich.

"Hm... ich denke fast," oho, Tyson du denkst?, "wir haben ein ganz schönes Problem".

sodalle *schnauf*

extra für euch.. *sniff* *knuddelz* ich hab euch doch alle ganz dolle lieb... <~
meintdasjetztganzehrlich

vorschau noch: Lektion 7: Training á la Ray ^^
ich sag nur.. grohooße gohooldene äuglein *g*
cucu